

# Kolosser (Teil 9) Wie umarme ich einen Igel?

Marco van der Velde

## Text:

### Kolosser 3

11 Darum kleidet euch nun in tiefes Mitgefühl, in Freundlichkeit, Bescheidenheit, Rücksichtnahme und Geduld. 12 Geschwister, ihr seid von Gott erwählt, ihr gehört zu seinem heiligen Volk, ihr seid von Gott geliebt. 13 Geht nachsichtig miteinander um und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat. 14 Vor allem aber bekleidet euch mit der Liebe; sie ist das Band, das euch zu einer vollkommenen Einheit zusammenschließt. 15 Der Frieden, der von Christus kommt, regiere euer Herz und alles, was ihr tut! Als Glieder eines Leibes seid ihr dazu berufen, miteinander in diesem Frieden zu leben. Und seid voll Dankbarkeit gegenüber Gott! 16 Lasst die Botschaft von Christus bei euch ihren ganzen Reichtum entfalten. Unterrichtet einander in der Lehre Christi und zeigt einander den rechten Weg; tut es mit der ganzen Weisheit, die Gott euch gegeben hat. Singt Psalmen, Lobgesänge und von Gottes Geist eingegebene Lieder; singt sie dankbar und aus tiefstem Herzen zur Ehre Gottes. 17 Alles, was ihr sagt, und alles, was ihr tut, soll im Namen von Jesus, dem Herrn, geschehen, und dankt dabei Gott, dem Vater, durch ihn.

## Weiterführende Fragen:

1. Was macht es so schwer, "einen Igel zu umarmen"? Wie erlebst du da deine Herausforderungen?
2. Welch einen Unterschied machen die Voraussetzungen, die Paulus in Vers 12 beschreibt? Wie gravierend ist das wirklich?
3. Wie kann das sein, dass Gemeinde immer wieder so unfriedlich ist (Vers 15)? Und was hat das mit Dankbarkeit zu tun? Überhaupt: Vers 16-+17 schreibt Paulus sehr absichtlich in den Zusammenhang eines liebevollen Miteinanders. Warum? Welche praktischen Wechselwirkungen siehst du?
4. Welcher Beitrag ist deiner, wenn es um eine liebevolle Gemeinde geht?